

Kieselit-Klima-Spachtel LKF

Kapillaraktive, verarbeitungsfertige Leichtspachtelmasse auf Silikatbasis für die vorbeugende Beschichtung schimmelgefährdeter Wand- und Deckenflächen im Innenbereich.



Produktbeschreibung

Eigenschaften

- Kapillaraktiv
- Schimmelhemmend
- Feuchtigkeitsausgleichend
- Verarbeitungsfertig
- Gute Verarbeitung
- Schleifbar
- Sehr gute Füllkraft
- Haft- und stoßfest
- Hoch diffusionsfähig
- Geringes Schwindverhalten
- Konservierungsmittelfrei
- Lösemittel- und weichmacherfrei

Anwendungsbereich

Nur innen

Einsatzbereich

- Für Wand- und Deckenflächen
- Für die vorbeugende Beschichtung schimmelgefährdeter Flächen
- Für baubiologisch gute Beschichtungen
- Im System geprüft für die nachfolgende Beschichtungen mit Kieselit-Klima-Farbe
- Systemkomponente im ALLFATHERM-Klima-System

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel

Kaliwasserglas mit (kleiner 5%) organischen Zusätzen, nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.

Sonstige Inhaltsstoffe

Leichtfüllstoffe

Additive

Dichte

ca. 1,3 kg/l

Qualitätsstufe

Q2-Q4

Brandverhalten

A2-s1, d0 (DIN EN 13501-1)

Verbrauch

ca. 1.300 g/m² je mm Schichtstärke

Hinweis zum Verbrauch

Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.

Farbton

Naturweiß

Lagerhaltung

Kühl, jedoch frostfrei lagern

Verdünnung

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt.

Kieselit-Klima-Spachtel LKF

Untergründe

Geeignete Untergründe	Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche Kieselit-Klima-Platte
Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Normal- und schwachsaugende Untergründe, z. B. neue Betonflächen, müssen in der Regel nicht grundiert werden. Starksaugende oder sandende Untergründe sind vorab mit einer geeigneten Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben zu behandeln.
Untergrundvoraussetzungen	<p>Unterputze innen Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flautieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> <p>Porenbeton innen In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.</p> <p>Beton Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungssprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.</p>

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Spritzen, Kellenauftrag
Spritzdaten	Geeignete Airless- / Kolbengeräte ab einer Förderleistung von 7 l/min Airless: Staudruck in bar: 230 / Spritzwinkel: 50° / Düsengröße in inch: 0,035 / Siebe entfernen. Fördergerät: Düse 8 mm / Luft 500 l Rotor/Stator D6 - 3 Std.
Beschichtungsaufbau	Grundbeschichtung mit Kieselit-Grundierfarbe 2:1 wasserdünnt oder Kieselit-Grundiermittel 1:1 wasserverdünnt. Schwachsaugende Untergründe können ohne zusätzliche Grundierung überarbeitet werden. Überarbeitung mit allen Kieselit-Produkten.
Verarbeitung	Kieselit-Klima-Spachtel wird von Hand oder maschinell aufgetragen. Vor der Verarbeitung gut durchrühren. Maschinell kann die Spachtelmasse mit Airless- und Fördergeräten verarbeitet werden. Das Material wird innerhalb der Offenzeit (ca. 15 Minuten) mit breiten Stahlglätttern plangespachtelt. Für den Einsatz mit ALLFAtexx Spachtelvlies GV 40 wird die Spachtelmasse im Spachtel- oder im Spritzverfahren aufgetragen. Anschließend wird die nasse Beschichtung mit einer Zahnkelle 4 x 6 x 4 mm abgezogen und das ALLFAtexx Spachtelvlies blasen- und faltenfrei, ca. 5 cm überlappend, eingelegt und ein Doppelschnitt durchgeführt. Mit einer Glättkelle wird das Vlies in die nasse Beschichtung eingedrückt, so dass eine glatte gratfreie Fläche entsteht, die rissfrei aufdrocknet.
Verarbeitungshinweise	Zum Schleifen größerer Flächen empfiehlt sich als Schleifmittel "Abranet"-Schleifgitter P120 von MIRKA.
Beachten	Nach erfolgter Spachtelung und Trocknung muss die fertige Fläche mit einer Grundierung auf der Basis der nachfolgenden Beschichtung behandelt werden.

Kieselit-Klima-Spachtel LKF

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da das Produkt die Oberfläche angreifen kann.

Praxis-Tipps

Ablebearbeiten

Nach Abschluss der Arbeiten, insbesondere bei glänzenden Dispersionsfarben und/oder höheren Schichtdicken, Klebebänder sofort entfernen, um unsaubere Konturen zu vermeiden.

Ausblühungen auf der Oberfläche

Bei silikatischen Produkten kann es durch den chemischen Abbindeprozess zu Ausfällen von Pottasche auf der Oberfläche kommen. Diese lässt sich im Innenbereich in der Regel trocken, z. B. durch Absaugen, entfernen. Im Außenbereich wird diese in der Regel durch Bewitterung selbstständig abgewaschen.

Temperaturgrenze

Zwischen + 8 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

Trockenzeit

Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise

Produkt-Code

BSW40 (M-SK01)

Allgemeine Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen.

Deklaration der Inhaltsstoffe

Polyacrylat-Dispersion, Kaliwasserglas, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive

Sicherheitsdatenblatt beachten

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

WGK

1 (schwach wassergefährdend)

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen. EAK 080112

Gebindegrößen

Inhalt	EAN-Code	Artikel-Nr.
20 KG	4002822019402	843691

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.